



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 20. September 2017

PRESSEINFORMATION

Mietpreisbremse ist absurde Wohnraumbremse: Witzel will Investoren für Wohnungsbau gewinnen

Zur aktuellen Entscheidung des Berliner Landgerichts zur Verfassungswidrigkeit der Mietpreisbremse erklärt Essens FDP-Landtagsabgeordneter und Parteivorsitzender Ralf Witzel:

„Die Mietpreisbremse ist nach aktuellem Richterspruch verfassungswidrig. Damit ist eine weitere Trophäe der Großen Koalition gescheitert und gehört schnellstens abgeschafft. Die Mietpreisbremse ist in Wahrheit ein Bremsklotz für die dringend benötigten Wohnrauminvestitionen in expandierenden Großstädten wie in Essen. Die heutigen Erkenntnisse bestätigen das, was wir immer schon vorhergesagt haben: Die sogenannte Mietpreisbremse bewirkt das genaue Gegenteil. Durch sie werden keine Wohnungen neu gebaut, sondern Investitionen in Vermietungsobjekte unattraktiv. Das überkommene Regulierungsinstrument hält Eigentümer und Investoren davon ab, in Gebieten mit Wohnungsmangel in Bauaktivitäten zu investieren. Dadurch werden nicht nur bestehende Engpässe zementiert, sondern auch die Eigentumsrechte von Vermietern in verfassungswidriger Weise eingeschränkt. Zur Verbesserung der Angebotssituation auf dem Essener Wohnungsmarkt brauchen wir daher endlich die Ausweisung neuer Baugebiete vor Ort und bundesweit eine Entlastung potentieller Erwerber, um aus einem Land der Mieter ein Land der Wohneigentümer zu machen. Wir wollen nicht auf eine endgültige Aufhebung der Mietpreisbremse durch das Bundesverfassungsgericht warten. Der steigenden Wohnungsnachfrage muß zeitnah mit einem erhöhten Wohnungsangebot begegnet werden. Dafür sind die Rahmenbedingungen für private Investitionen auch in unserer Stadt zu verbessern.“